

Niederschrift
über eine Sitzung des Hauptausschusses der Verbandsversammlung
des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes Nord
am Dienstag, den 13.10.2015, im Amtshaus Hürup

Tagesordnung:

- Niederschrift über die Sitzung vom 25.06.2015
- Bericht des Verbandsvorstehers und des Verbandstechnikers
- Durchführung der Abnahmen
- Bereisungstermine für die Deckenanmeldungen 2016
- Haushalt 2016
- Nachfolge für den Vorsitz im Ausschuss
- Verschiedenes

Anwesende:

Stv. Ausschussvorsitzende G. Carstensen
Ausschussmitglied H.-P. Nissen
Ausschussmitglied V. Hatesaul
Ausschussmitglied D. Stoltmann
Ausschussmitglied K. Franke
Ausschussmitglied Th. Rasmussen
Verbandsvorsteher P. D. Henningsen
stv. Verbandsvorsteher G. Petersen

entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglied R. Bölck
Ausschussmitglied H.-H. Franke
Ausschussmitglied M. Ellermann

Gäste:

L. Hansen (ign)
B. Elsner (ign)
G. Cordsen (Protokollführer)
Herr Petersen (Gemeinde Harrislee)

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 16.10 Uhr

Frau Carstensen begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 1: Niederschrift über die Sitzung vom 25.06.15

Es gibt keine Einwände. Damit ist das Protokoll genehmigt.

Zu TOP 2: Bericht des Verbandsvorstehers und des Verbandstechnikers

Herr Henningsen berichtet von einem Gespräch mit der Fa. Kutter aufgrund der Mängelrügen über Arbeiten in 2014.

Ferner berichtet er von der Verabschiedung des Herrn Tramsen in Husby.

Die G1K-Maßnahme Gelting ist unter seiner Beteiligung abgenommen worden. Die Gemeinde hatte noch eine Nachbewilligung für Mehrkosten für Entwässerungseinrichtungen beantragt, der teilweise für die noch verfügbaren Mittel zugestimmt wurde.

Am 14.11.15 ist die Abnahme der G1K-Maßnahme in Munkbrarup.

Herr Henningsen berichtet auch, dass Herr Hansen (ign) ihm mitgeteilt hat, dass diesen Monat sein Beschäftigungsverhältnis bei ign endet.

Herr Hansen berichtet, dass die Fa. Kutter noch einen Auftrag von rd. 10 km Risse vergießen hat. Auch soll die Firma noch in Handewitt eine DSK legen. Die Firma ist zeitlich in Verzug geraten.

Die Organisation und der Ablauf der Flickarbeiten empfindet Herr Hansen als verbesserungswürdig. Die Information der Gemeinden erfolgten nicht oder zu spät. Verbandsvorsteher Henningsen weist darauf hin, dass heute in Langballig die Flickkolonne war und dass keine Anwalzung erfolgte. Dieser Mangel wurde von Herrn Hansen heute der Fa. STRABAG mitgeteilt.

Herr Hansen bittet darum, dass die Bankettpflege durch die Gemeinden verbessert wird. Diese sind vielfach zu hoch.

Auch ist es notwendig, dass die Gemeinden im Zuge der Anmeldung von Deckenneubelegungen sich über den Zustand der Nebenanlagen (z. B. Abläufe) informieren und ggfs. Erneuerungsmaßnahmen rechtzeitig vorher treffen.

Auch die Fa. STRABAG ist zwischenzeitlich mit der Ausführung der Arbeiten im Verzug. Herr Hansen räumt ein, dass er im Gegensatz zu Herrn Baier nicht die Einweisung aller Straßen komplett vorgenommen hat, sondern Stückweise, was sich nicht bewährt hat.

Anschließend erläutert Herr Elsner, wie die Durchführung des Ingenieurvertrages nach dem Ausscheiden von Herrn Hansen erfolgen soll. Zunächst wird er selbst die Betreuung wahrnehmen, weil er der Meinung ist, dass insbesondere die Ortskenntnisse nicht unbedeutend sind. Er hält es für wichtig, dass nach der Bereisung auch eine Abstimmung mit den Wasserverbänden erfolgt.

Herr Cordsen ergänzt dazu, dass der Verband die Wasserverbände aus diesem Grunde aufgrund der Beratung auf der letzten Hauptausschusssitzung angeschrieben hat und diese das sehr begrüßen. Auch wurden die Verwaltungen im Verbandsgebiet angeschrieben mit der Bitte, Tiefbauarbeiten anderer in Straßen, die für eine Deckenneubelegung angemeldet wurden, uns umgehend mitzuteilen.

Anschließend wird über die Ausschreibung 2016 beraten. Herr Elsner empfiehlt dies wieder für 2 Jahre zu machen. Die Anwesenden stimmen dem zu. Zum Verfahren schlägt Herr Elsner ein öffentliches Vorauswahlverfahren vor mit anschließender beschränkter Ausschreibung. Auch diesem Verfahren stimmen die Anwesenden zu.

Herr Hatesaul fragt den Stand der Digitalisierung des Katasters nach. Herr Elsner erläutert den Stand der Übernahme durch ign und stellt in Aussicht, dass die Kartierung Ende 2015 fertig ist. Er macht den Vorschlag, dass er die neue Struktur und Beispiele der Übernahme auf der nächsten Verbandsversammlung präsentieren könnte. Dies wird von den Anwesenden begrüßt.

Zu TOP 3: Durchführung der Abnahmen

Herr Cordsen verweist darauf, dass die ausführenden Firmen erwarten, dass die von ihnen ausgeführten Arbeiten zeitnahe abgenommen werden.

Eine Kombination von Abnahme und Bereisung für 2016 wird u. a. aus Zeitgründen verworfen. Man einigt sich auf folgende Abnahmetermine:

- 18.11.15 (Ost/Mitte), Treffpunkt Langballig, Amtshaus, Süderende 1, um 8.00 Uhr, Teilnehmer Verbandsvorsteher, Frau Franke, Herr Nissen
- 25.11.15 (West/Mitte), Treffpunkt Parkplatz Tarper Kreuz/Autobahnanschlussstelle um 8.00 Uhr, Teilnehmer Verbandsvorsteher, Herr Nissen, Herr Rasmussen.

Zu TOP 4: Bereisungstermine für die Deckenneubelegung 2016

Es werden folgende Termine festgelegt:

- 08.12.15 (Ost/Mitte), 08.00 Uhr, Treffpunkt Amtshaus Langballig, Süderende 1
Es nehmen teil der Verbandsvorsteher, Herr Hatesaul
- 09.12.15 (West/Mitte), 08.00 Uhr, Treffpunkt Sieverstedt/Tarper Kreuz Parkplatz an der A7
Es nehmen teil der Verbandsvorsteher, Herr Rasmussen, Frau Carstensen, Herr Nissen

Zu TOP 5: Haushalt 2016

Herr Cordsen erläutert grundsätzlich den übersandten Entwurf, der die durch die Verbandsversammlung beschlossene Erhöhung der Umlagen berücksichtigt und auch die Empfehlungsbeschlüsse des Hauptausschusses für die Verbandsversammlung hinsichtlich der Investitionsförderungsmaßnahmen, die dann als aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) beim Verband zu bilanzieren sind. In 2016 sind es 200.000 € und 150.000 € als Verpflichtungsermächtigung für 2017. Der Liquiditätsabfluss muss dann durch das Erwirtschaften von Abschreibungen auf diese aRAP's ausgeglichen werden. Daher ist der Entwurf, im Gegensatz zu den Vorjahren, nun als ausgeglichener Haushalt, auch für die Folgejahre, geplant, was dazu führt, das entsprechend weniger Mittel bei der Deckenneubelegung in 2016 zur Verfügung stehen.

Es gibt zu dem Entwurf keine Wortmeldungen.

Es ergeht folgender **einstimmiger Beschluss**:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verbandsversammlung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2016, mit der

- im Ergebnisplan die Erträge auf 2.206.700 € und die Aufwendungen auf 2.206.700 €,
- im Finanzplan die Einzahlungen für lfd. Verwaltungstätigkeit auf 2.225.700 €, die Auszahlungen für lfd. Verwaltungstätigkeit auf 2.125.900 €, der Gesamtbetrag Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 0 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 200.000 €
- der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme auf 0 €, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 150.000 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 125.000 € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 1

festgesetzt werden.

Die Verbandsumlage wird auf 0,32 € pro Quadratmeter Asphaltfläche für Straßen und auf 0,42 € pro Quadratmeter Asphaltfläche für Geh- und Radwege festgesetzt.

Der Höchstbetrag für unerheblichen über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Verbandsvorsteherin oder der Verbandsvorsteher seine Zustimmung nach § 14 Abs. 1 GKZ i. V. m. § 95d GO erteilen kann, beträgt 5.000 €.

Die Genehmigung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Zu TOP 6: Nachfolge für den Vorsitz im Ausschuss

Verbandsvorsteher Henningsen berichtet, dass er mit verschiedenen Ausschussmitgliedern und auch mit Herrn Bürgermeister Asmussen gesprochen hat, der von Seiten der Gemeinden des Amtes Hürup auf der nächsten Verbandsversammlung als Hauptausschussmitglied-Nachfolger

des ausgeschiedenen Herrn Tramsen vorgeschlagen wird. Herr Asmussen wäre bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Daher wird Herr Henningsen Herrn Asmussen auf der Verbandsversammlung Herrn Asmussen für den Vorsitz vorschlagen.

Zu TOP 7: Verschiedenes

Man berät über den Zeitpunkt einer Verbandsversammlung und einigt sich auf den 17.11.15.

Es wird über die Durchführung von Auftragsarbeiten für die Mitgliedsgemeinden gesprochen. Dabei geht es dann um die Arbeiten, die mit der eigentlichen Deckenunterhaltung nichts zu tun haben. Das könnten auch Bankettbefestigungen mit Rasengittersteinen sein u. a. Dies ist hinsichtlich der Durchführung der Deckenarbeiten und der Organisation durch ein und die selbe Firma sinnvoll, so Herr Elsner, aber Herr Cordsen weist darauf hin, dass diese Tätigkeit des Verbandes für die Mitgliedsgemeinden in der Größenordnung umsatzsteuerpflichtig ist. Die Gemeinden müssen sich verbindlich erklären und es wird auch berichtet, dass teilweise schon heute ausgeschriebene Nebenarbeiten deutlich teurer sind als sonst üblich. Herr Hansen weist auch darauf hin, dass die Ausschreibung solcher Arbeiten aufgrund der nicht einschätzbaren Massen schwierig ist. Auch hier wäre schon vor der Ausschreibung dann die gemeindliche Meldung notwendig.

Herr Henningsen berichtet dann noch von Arbeiten in der Gemeinde Janneby und Herr Elser ergänzt dazu, dass inzwischen Unstimmigkeiten hinsichtlich der Abrechnung zwischen SUV, Gemeinde und Wasserverband geklärt sind.

gez. Carstensen

Carstensen
stv. Vorsitzende

gez. Cordsen

Cordsen
Protokollführer